



Friedrich Kunath
Coming Home Was As Beautiful As Going Away
26.3. – 30.7.23

Maschinenhaus M2
Eröffnung: 25.3.2023, 18 – 21 Uhr

Kuratorin: Magdalena Mai

Das künstlerische Werk von Friedrich Kunath erscheint als melancholisch-humoristischer Remix von Elementen der deutschen Romantik und popkultureller Zeitgeschichte. In seinen konzeptuellen Malereien und Zeichnungen, Installationen, Objekten sowie den fotografischen und filmischen Arbeiten verbindet er klassische Sujets wie Interieur und Landschaft mit dem DDR-Fernsehen, mit Hollywood-Kitsch, Werbeslogans oder Popmusik zu scharfsinnigen Reflexionen.

Kunath appelliert an universelle Gefühle, um dann mit den Mitteln der überspitzenden Verfremdung und Ironie Distanz zu schaffen. Wo auf der einen Seite die Idylle als weites Land, Horizont oder Palmenstrand ins Bild tritt, erfolgt durch sprachliche oder zeichenhafte Äußerungen zuverlässig ein ironischer Bruch, der sowohl der Vergänglichkeit als auch der Vergeblichkeit einer Suche nach Erfüllung Präsenz verleiht.

Die Ausstellung *Coming Home Was As Beautiful As Going Away* knüpft an verschiedene Lebensstationen des Künstlers zwischen Ostdeutschland und dem äußersten Westen, Kalifornien, an. Sie umkreist Fragen nach dem In-die-Ferne-Schweifen und Ankommen und offenbart dabei ebenso Momente der Orientierungslosigkeit wie der Neuausrichtung. Eine zentrale Arbeit ist die für die Ausstellung im KINDL aktualisierte Installation *All Your Fears Trapped Inside* (2019 – 2023) – das Diorama eines privaten Zimmers, das als Zeitkapsel, Wunderkammer und Kompendium der Dinge dem voyeuristischen Blick standhält.

10. Mai 2023, 19 Uhr
Rundgang durch die Ausstellung mit der Kuratorin Magdalena Mai
In deutscher Sprache
Eintritt frei
Weitere Informationen: kindl-berlin.de/diskursprogramm

Friedrich Kunath (* 1974 in Karl-Marx-Stadt, lebt in Los Angeles und München) wurde 2012 mit dem Sprengel-Preis für bildende Kunst der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ausgezeichnet.

Einzelausstellungen (Auswahl): CAC Málaga (2023); Kunstsammlung Jena (2021); Sammlung Philara, Düsseldorf (2016); Kunsthalle Bremerhaven (2014); Centre d'art contemporain d'Ivry – le Crédac, Ivry-Sur-Seine (2014); White Cube, Hongkong (2014); Sprengel Museum, Hannover (2012); Schinkel Pavillon, Berlin (2011); Hammer Museum, Los Angeles (2010); Kunsthalle Baden-Baden (2009).

Gruppenausstellungen (Auswahl): Tel Aviv Museum of Art (2019); Gana Art Center, Seoul (2019); CFHILL, Stockholm (2017); Vancouver Art Gallery (2016); Los Angeles County Museum of Art (2015); Centre des Monuments Nationaux, La Conciergerie, Paris (2013); Tate Britain, London (2011); Walker Art Center, Minneapolis (2011); Palazzo Grassi, Venedig (2011); Seattle Art Museum (2010); Museum Ludwig, Köln (2010).

KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst

Am Sudhaus 3
12053 Berlin
www.kindl-berlin.de

Pressekontakt

Denhart v. Harling, segeband.pr, dh@segeband.de, +49 179 4963497